

## Weit über das klassische Repertoire hinaus

Festival Alpenarte wird mit stärker regional ausgerichtetem Fokus fortgesetzt.



**SCHWARZENBERG** Bei den vier Konzerten Mitte Oktober werden internationale, aufstrebende Künstlerinnen und Künstler zu erleben sein, jeweils begleitet von einem Musiker bzw. einer Musikerin mit Bezug zur Region. Zu diesen zählen etwa Cellist Moritz Huemer und Damian Keller

(Akkordeon). Das Programm bringt Klassik und Pop-Evergreens zusammen. Die Zeit seit dem ursprünglichen Termin vor einem Jahr haben Präsident Hans Metzler und der künstlerische Leiter Dražen Domjanić genutzt, um das Profil zu schärfen und das Festival noch stärker im Bodenseeraum zu verankern. Neben dem Feldkircher Moritz Huemer und Damian Keller aus Bregenz zählen der Dornbirner Gabriel Meloni und Sara Domjanić (eine Künstlerin mit Vorarlberger Wurzeln) zu den Auftretenden. Sängerin Nadia Maria wurde an der Musikschule Feldkirch und am Landeskonservatorium ausgebildet. An drei von vier Abenden ist das Ensemble Esperanza dabei.

Zum neuen Konzept gehören organisatorische Änderungen. „Statt zwei Ausgaben pro Jahr wird es nun ein Livefestival im Herbst geben. Im Frühjahr bieten wir eine Onlinevariante an“, sagt Domjanić, der die Veranstaltung vor vier Jahren aus der Taufe gehoben hat. „Der Blick geht über das traditionelle Klassikrepertoire hinaus.“ Mit Evergreens wird die Bühne für Myhaylo Duknych (Cello), Damian Keller (Akkordeon), Filip Merčep (Vibraphon) sowie Nadia Maria bereitet. Weitere Interpreten sind etwa Filip Mercep (Vibraphon) sowie Bariton Bryan Benner.



Nach den Festspielen tritt Gabriel Meloni auch bei der Alpenarte auf.

BF/KÖHLER

Festival Alpenarte vom 14. bis 17. Oktober in Schwarzenberg. Insgesamt werden vier Konzerte im Kauffmann-Saal mit Werken von Beethoven bis Piazzolla angeboten.

